

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile am 16.01.2018

Sitzungsort: Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1,
99084 Erfurt

Beginn: 17:02 Uhr

Ende: 17:57 Uhr

Anwesende Mitglieder des Ausschusses: Siehe Anwesenheitsliste

Abwesende Mitglieder des Ausschusses: Siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleiter: Herr Horn

Schriftführer/in: [REDACTED]

Tagesordnung:

- | I. | Öffentlicher Teil | Drucksachen-
Nummer |
|------|---|------------------------|
| 1. | Eröffnung und Begrüßung | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
05.12.2017 | |
| 4. | Dringliche Angelegenheiten | |
| 5. | Behandlung von Entscheidungsvorlagen | |
| 5.1. | Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für
öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile
BE: Vertreter der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN | 2814/17 |
| 6. | Festlegungen des Ausschusses | |

- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 01.11.2016 - **2332/16**
TOP 6.1. ... Katzenschutzverordnung (Drucksachen 0552/15, 1107/15, 2230/15, 1168/16)
BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft
hinzugezogen: Vertreter Tierschutzverein Erfurt e. V.
- 6.2. Vertagung vom 26.09.2017 und 07.11.2017 **1728/17**
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 22.08.2017 -
TOP 5.2., 5.2.1. Einwohneranfrage nach § 10 GeschO Sauberkeit
in der Stadt Erfurt (Drucksachen 0812/17, 1199/17)
BE: Einwohnerin, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit
und Wirtschaft
- 6.3. Vertagung vom 05.12.2017 **2469/17**
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO 07.11.2017 - TOP
6.9 ...Festlegung aus der öffentl. Sitzung OSO vom 26.09.2017 -
TOP 7.3 Sonstige Info... Feuerwehruzufahrt Kerspleben... hier:
Befestigung Gehweg Bushaltestelle
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Lie-
genschaften
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Kerspleben
- 6.4. Vertagung vom 05.12.2017 **2470/17**
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO 07.11.2017 - TOP
6.10 Sonstige Informationen... hier: Errichtung Grill vor Wirts-
haus "Augustiner an der Krämerbrücke"
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Lie-
genschaften
- 6.4.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO 05.12.2017 - TOP **2735/17**
5.3 ...Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO 07.11.2017 -
TOP 6.10... hier: Unterschied zwischen "offenen" und "nicht of-
fenen" Grill
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Lie-
genschaften
7. Informationen
- 7.1. Vertagung vom 05.12.2017 **2572/17**
Amtmann-Kästner-Platz
BE: Fragesteller, Herr Frenzel, Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Ver-
kehr und Liegenschaften
- 7.2. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, Herr Horn, eröffnete die öffentliche Sitzung und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte alle anwesenden Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Durch den Vorsitzenden des Ausschusses, Herrn Horn, wurde einleitend mitgeteilt, dass der Tagesordnungspunkt 3, die Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 05.12.2018, vertagt wird.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung bestanden nicht.

Die Ausschussmitglieder stimmten der Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 05.12.2017

Siehe TOP 2

vertagt

4. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

5.1. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile BE: Vertreter der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN 2814/17

Der Vorsitzende des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, Herr Horn, teilte mit, dass durch die Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, Herr Christian Polczek-Becher als stellvertretender Ausschussvorsitzende vorgeschlagen wird. Er stellte fest, dass sieben wahlberechtigte Mitglieder des Ausschusses anwesend waren und erkun-

digte sich, ob es weitere Vorschläge für die Wahl zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gibt. Da es hierzu keine Wortmeldung gab, wurde die Wahlhandlung durch Herrn Horn eröffnet.

Nach dem Ende der Wahlhandlung wurde das Ergebnis der Wahl mitgeteilt. Danach wurden

- sieben Stimmen abgegeben,
- hiervon waren sieben Stimmen gültig,
- auf Herrn Poloczek-Becher entfielen sieben Stimmen.

Damit wurde Herr Poloczek-Becher zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile gewählt. Herr Poloczek-Becher bedankte sich und erklärte, dass er die Wahl annimmt.

gewählt Ja

Beschluss

Zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile wird Herr Christian Poloczek-Becher gewählt.

6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 01.11.2016 - TOP 6.1. ... Katzenschutzverordnung (Drucksachen 0552/15, 1107/15, 2230/15, 1168/16) 2332/16**
BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft
hinzugezogen: Vertreter Tierschutzverein Erfurt e. V.

Durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Horn, wurden die geladenen Vertreter des Tierschutzverein Erfurt e.V. begrüßt. Er bedankte sich einleitend im Namen aller Ausschussmitglieder für die engagierte Arbeit. Die Ausschussmitglieder stimmten einvernehmlich zu, den Vertretern das Rederecht zu erteilen.

Die Vorsitzende des Tierschutzverein Erfurt e.V. bedankte sich für die finanzielle Unterstützung. Andere Vereine aus Städten des Freistaates Thüringen erhalten weitaus weniger oder überhaupt keine Förderungen, so ihre Erfahrung. Zusammenfassend wird mitgeteilt, dass die Entwicklung für das Jahr 2017 positiv beurteilt wird. Die Kampagnen wurden sehr gut angenommen. Auch die Anfragen von Tierhaltern, welche finanziell nicht in der Lage waren die Kastrationen durchzuführen, seien angestiegen. Durch die Spenden war es dem Verein somit möglich, auch diesen Bürgern zu helfen. Aus diesem Grund hoffen sie auf weitere finanzielle Unterstützung, um die Arbeit erfolgreich fortsetzen zu können.

Die Mitglieder einigten sich einvernehmlich auf Wiederaufruf der Drucksache im Januar 2019 – unter erneuter Hinzuziehung von Vertretern des Tierschutzverein Erfurt e.V.

vertagt

- 6.2. Vertagung vom 26.09.2017 und 07.11.2017 1728/17**
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom
22.08.2017 - TOP 5.2., 5.2.1. Einwohneranfrage nach § 10
GeschO Sauberkeit in der Stadt Erfurt (Drucksachen
0812/17, 1199/17)
BE: Einwohnerin, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicher-
heit und Wirtschaft

Der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, bedankte sich für die ausführliche Konzeption. Bezüglich Nr. 4.1 in der Konzeption, bat er um Auskunft, wie die Anpassung der Einsatzzeiten/ Überwachungszeiten aussehen wird. Außerdem erfragte er, wie weit das Ausschreibungsverfahren wegen der zehn neugeschaffenen Stellen im Stadtordnungsdienst fortgeschritten ist.

Der Beigeordnete für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, Herr Linnert, wies den Ausschuss darauf hin, dass für die Gestaltung der Arbeitszeitregelungen der Oberbürgermeister unter Beteiligung des Personalrates zuständig sei. Es sei auch zu bedenken, dass die Einsatzzeiten saisonal betrachtet werden müssen. Gerade die Sommermonate können als "heiße Phase" betrachtet werden – in dieser Zeit sind die unterschiedlichsten Sachverhalte durch das Personal zu bewältigen (z. B. überdurchschnittlich hohes Aufkommen von Parkdelikten). Wegen der Besetzung der ausgeschriebenen Stellen wurde erklärt, dass der Nachtragshaushalt jetzt erst durch die Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt wurde. Für weitere Informationen verwies Herr Linnert an den anwesenden Leiter des Bürgeramtes.

Der Leiter des Bürgeramtes, Herr Neuhäuser, ergänzte, dass die Stellen noch nicht vollständig besetzt werden konnten. Mittlerweile sind drei Stellen besetzt. Gleichzeitig werden jedoch drei Mitarbeiter den Stadtordnungsdienst verlassen. Da die zu besetzenden Stellen an zwingende Voraussetzungen nach der Vollzugs-Dienstkräfte-Verordnung geknüpft sind, gestaltet sich das Auswahlverfahren schwierig.

Herr Groß, Fraktion SPD, ging auf den Punkt 4.2.1 der Konzeption ein und bat um nähere Erläuterung, wie die Umsetzung des Alkoholverbots im Sinne des § 27a Abs. 1 OBG gestaltet werden soll und mit welchen Kosten für die gesetzlich geforderte Kennzeichnung der Stellen gerechnet wird.

Herr Linnert – mit Ergänzungen von Herrn Neuhäuser – teilte mit, dass zunächst die Fachaufsichtsbehörde wegen einer rechtlichen Prüfung angefragt werden wird, um für die Umsetzung Rechtssicherheit zu erlangen. Dieser Themenbereich hat hohe Relevanz, da gerade Kinder und Jugendliche geschützt werden sollen. Eine Kostenschätzung ist derzeit noch nicht möglich. Aber die in der Konzeption benannten Einrichtungen (wie z. B. Schulen, Kindergärten, Suchberatungsstellen und Spielplätze etc.) sind in der Regel bereits entspre-

chend gekennzeichnet. Das Erteilen von Platzverweisen ist ebenfalls eine Möglichkeit, um Verstöße zu ahnden. Für den Erlass der Verordnung ist der Oberbürgermeister zuständig (übertragener Wirkungskreis). Der Ausschuss wird über die neue Regelung aber informiert.

Herr Berghofer, sachkundiger Bürger, erkundigte sich, ob auch nichtuniformierte Mitarbeiter für den Überwachungsdienst geplant sind, da Personen, welche die Verunreinigungen ihrer Hunde nicht beseitigen durch die Uniform gewarnt sind und somit selten "auf frischer Tat ertappt" werden können. Als Anregung wurde eingebracht, ob eine Anhebung der Hundesteuer ggf. eine Verbesserung herbeiführen könnte. Den sogenannten "Wildpinklern" könne man eventuell mit dem Errichten von transportablen Toiletten entgegenwirken.

Herr Linnert legte dar, dass eine mögliche Anhebung der Hundesteuer zum Aufgabenbereich des Stadtrates gehöre. Solch eine Initiative könne nur durch die Fraktionen oder Stadtratsmitglieder auf den Weg gebracht werden. Über nichtuniformierte Mitarbeiter wurde bereits nachgedacht, jedoch ist zu bedenken, dass die Bürger/-innen – aufgrund von subjektivem Sicherheitsempfinden – die Präsenz von uniformierten Mitarbeitern wünschen und begrüßen. Gerade wegen dieser ambivalenten Problematik ist ein neues Kennzeichnungskonzept für die Mitarbeiter geplant, da erfahrungsgemäß z. B. die Fahrradstreifen nicht so leicht wahrgenommen werden.

Herr Poloczek-Becher, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, äußerte Zweifel an der Zweckmäßigkeit einer Anhebung der Hundesteuer. Die Hundesteuer in der Landeshauptstadt Erfurt, ist im Vergleich zu anderen Städten in den neuen Bundesländern, am höchsten. Vielmehr müsse die Sensibilisierung der Bürger untereinander gesteigert werden (Aufeinander achten, Hinweise geben). Das Wiederaufleben der Kampagne "Mach's mit Tüte" könne – um die Kosten zu senken – durch Werbesponsoren finanziert werden. Auch wäre ggf. die Möglichkeit gegeben regenerative Materialien zu verwenden. Wegen dem Eindämmen der "Wildpinkler" präferiert er die Verwendung des superhydrophoben Lacks. Dieser werden bereits in anderen Städten erfolgreich verwendet. Auch betroffene Privateigentümer könnten hierüber informiert werden.

Herr Metz, entgegnete, dass die Stadt Erfurt in der Vergangenheit leider eine ernüchternde Bilanz bzgl. der Kampagne "Mach's mit Tüte" ziehen musste. Entweder wurden die Hundetüten vollständig aus den Spendern entnommen oder die Spender wurden beschädigt bzw. gänzlich entwendet.

Herr Frenzel, schloss sich der Auffassung von Herrn Poloczek-Becher an und ergänzte, dass eine Anhebung der Hundesteuer den falschen Personenkreis bestraft. Gerade die Hundebesitzer, welche ihre Hunde ordnungsgemäß anmelden, würden somit benachteiligt werden. Jedoch warf er auch ein, dass es zum Beispiel in großen Wohngebieten der Wohnungsgesellschaften und –genossenschaften für Hundebesitzer durchaus schwierig sei den Hundekot zu entsorgen. In diesen Wohngebieten mangelt es häufig an öffentlichen Mülleimern. Die Müllcontainer der Wohnungsgesellschaften bzw. –baugenossenschaften wiederum sind oftmals nur für Mieter zugänglich.

Der Vorsitzende ergänzte, dass eine Steuer keinen Strafcharakter haben sollte. Eine Mitführungspflicht von Hundetüten würde er durchaus begrüßen. Des Weiteren sollte im Rahmen der geplanten Öffentlichkeitsarbeit auch auf die Gesundheitsgefahren durch das Nichtbeseitigen des Hundekots hingewiesen werden. Hierfür wäre es sinnvoll in Erfahrung zu

bringen, welche Wohnungsgesellschaften bzw. –baugenossenschaften und welche Ortsteilzeitungen sich am Verfahren der Öffentlichkeitsarbeit beteiligen würden.

Der Ausschuss einigte sich nach einer angeregten Diskussion gemeinsam auf folgende Festlegungen:

Drucksache 0152/18	<p>Festlegung</p> <p>Unter Bezugnahme auf die Konzeption zur Drucksache 1728/17, bittet der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile um folgende Zuarbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zu Ziffer 4.3: Welche Wohnungsgesellschaften bzw. –baugenossenschaften und welche Ortsteilzeitungen beteiligen sich am Verfahren der Öffentlichkeitsarbeit? Wann konkret werden die Infokampagnen, z. B. "Mach´s mit Tüte" wieder aufgelegt? Empfohlen wurde hier eine zeitliche Koordinierung der Kampagnen. 2. Zu Ziffer 4.5.1: Wie erfolgt eine Information der Vermieter/Eigentümer über die Möglichkeiten der Nutzung von superhydrophobem Lack? 3. Zu Ziffer 4.1.1: Es wird um Vorlage einer Kostenschätzung in Bezug auf die Neuinstallierung von Behältern für Hundekotbeutel an bekanntermaßen stark belasteten Orten gebeten. 4. Ebenfalls wird um Prüfung gebeten, welche Kosten für die Errichtung von weiteren Mülleimern (z. B. gerade in Wohnanlagen der Wohnungsbaugenossenschaften in Erfurt) zu erwarten sind. <p>T.: 27.02.2018 V.: Beigeordneter Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft</p>
-------------------------------	--

Drucksache 0153/18	<p>Festlegung</p> <p>In der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile im Dezember 2018 soll über die Höhe der im Haushalt 2019 ff. veranschlagten Mittel zur Bereitstellung von Hundetüten und Hundetütenspender im Stadtgebiet berichtet werden.</p> <p>T.: 11.12.2018 V.: Beigeordneter Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft</p>
-------------------------------	---

vertagt

- 6.3. **Vertagung vom 05.12.2017** **2469/17**
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO 07.11.2017 - TOP 6.9 ...Festlegung aus der öffentl. Sitzung OSO vom 26.09.2017 - TOP 7.3 Sonstige Info... Feuerwehruzufahrt Kerspleben... hier: Befestigung Gehweg Bushaltestelle BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und

Liegenschaften hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Kerspleben

Der Ausschussvorsitzende erteilte den Ortsteilbürgermeister von Kerspleben, Herrn Henkel, das Wort.

Herr Henkel ging auf die Stellungnahme der Verwaltung vom 04.12.2017 ein und wies darauf hin, dass sich im Ort zwei Bushaltestellen befinden. Die betreffende Haltestelle wird von Schülern der Regelschule Kerspleben genutzt. Der Lösungsvorschlag der Stadtverwaltung, die Schüler könnten über das Gelände der Grundschule einen sicheren Weg zur Schule nehmen, ist aus folgendem Grund nicht umsetzbar. Zwar befindet sich dort ein Tor, über welches man auf das Gelände der Grundschule gelangt, jedoch müsste ein Gebäude der Grundschule durchquert werden. In diesem nichtverschlossenen Gebäude befindet sich die Garderobe der Grundschüler. Aus versicherungsrechtlichen Haftungsgründen ist es Personen, die nicht zur Grundschule gezählt werden, nicht gestattet diese Räumlichkeiten zu betreten.

Durch den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes wurde entgegnet, dass die vom Ortsteilrat Kerspleben vorgeschlagene Lösung nicht praktikabel sei. In der Vergangenheit wurde bereits beim Eigentümer des angrenzenden Grundstücks angefragt, einen Teil des Grundstücks an die Stadt Erfurt zu verkaufen, um einen Weg zu schaffen. Der Verkauf wurde jedoch abgelehnt. Somit wurde die Tempo-30-Zone erweitert, um mehr Sicherheit zu schaffen.

Herr Henkel erwiderte, dass im Vorfeld Rücksprache mit dem Garten- und Friedhofsamt sowie der Freiwillige Feuerwehr Erfurt-Kerspleben gehalten wurde und diese einem Gehweg zustimmten. Die zweite Option, welche durch die Verwaltung vorgeschlagen wurde, ist ebenfalls nicht umsetzbar, da die Grünfläche, über welche die Kinder gehen sollten, umzäunt ist, also nicht zugänglich.

Herr Frenzel stimmte Herrn Henkel zu und bestätigte, dass die beschriebenen Begebenheiten tatsächlich so vorliegen.

Herr Poloczek-Becher berichtete aus eigener Erfahrung, dass auch im Bereich des Sportplatzes ein Unfallschwerpunkt gegeben ist. Trotz angepasster Fahrweise (Bushaltestelle Angergasse in Richtung Innenstadt), müsse jederzeit mit einer Gefahrenbremsung gerechnet werden, da eventuell unachtsame Fußgänger auf die Fahrbahn treten.

Nach einer kontroversen Diskussion trafen die Mitglieder des Ausschusses folgende Festlegungen:

Drucksache 0154/18	Festlegung Aufgrund der Diskussion in der Sitzung am 16.01.2018 zur Drucksache 2469/17, empfiehlt der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile eine gemeinsame Begehung der Örtlichkeiten an der Bushaltestelle Feuerwehr in Kerspleben und die Prüfung einer möglichen
-------------------------------	---

	<p>Wegeföhrung zum Eingang der Regelschule Kerspleben als Schulweg (Welche Maßnahmen sind hier erforderlich und mit welchen Kosten ist zu rechnen?). Es wird angeraten die Begehung unter Hinzuziehung des Ortsteilbürgermeisters/Mitglieder des Ortsteilrates von Kerspleben durchzuführen. Ein Ergebnisbericht ist vorzulegen.</p> <p>T.: 27.02.2018 V.: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften</p>
--	--

Drucksache 0155/18	<p>Festlegungen</p> <p>Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile bittet die Verwaltung um Prüfung der Erweiterung der Tempo-30-Zone in Kerspleben – beginnend an der Bushaltestelle Angergasse in Richtung Innenstadt, da dieser Bereich trotz angepasster Fahrweise nach Ansicht der Ausschussmitglieder einen erhöhten Unfallschwerpunkt darstellt, welchem durch die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h entgegengewirkt werden könnte. Ein Ergebnisbericht ist vorzulegen.</p> <p>T.: 27.02.2018 V.: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften</p>
-----------------------	--

vertagt

- 6.4. Vertagung vom 05.12.2017 2470/17
 Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO 07.11.2017 -
 TOP 6.10 Sonstige Informationen... hier: Errichtung Grill
 vor Wirtshaus "Augustiner an der Krämerbrücke"
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und
 Liegenschaften

zur Kenntnis genommen

- 6.4.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO 05.12.2017 - 2735/17
 TOP 5.3 ...Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO
 07.11.2017 - TOP 6.10... hier: Unterschied zwischen "offe-
 nen" und "nicht offenen" Grill
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und
 Liegenschaften

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde dankend

zur Kenntnis genommen

7. Informationen

7.1. **Vertagung vom 05.12.2017** 2572/17
Amtmann-Kästner-Platz
BE: Fragesteller, Herr Frenzel, Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften

Der Fragesteller, Herr Frenzel, äußerte sein Verständnis, dass noch keine Behebung erfolgen konnte, jedoch die befürchtete Zweckentfremdung bereits eingetreten ist (Falschparker). Des Weiteren muss darauf hingewiesen werden, dass die neu gesetzte Regenrinne zu tief ist und dadurch eine "Stolperfalle" geschaffen wurde. Auch die Beleuchtung des Amtmann-Kästner-Platzes ist seiner Ansicht nach nicht ausreichend.

Durch den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes wurde zugesichert, dass eine Überprüfung der Beleuchtung erfolgen wird. Bezüglich der Regenrinne wurde mitgeteilt, dass diese in Absprache mit der Freiwilligen Feuerwehr Erfurt – Gispersleben gesetzt wurde.

Herr Frenzel ergänzte, dass bereits eine Begehung des Platzes durch die Feuerwehrunfallkasse durchgeführt wurde. Hierbei kam man zu dem Ergebnis, dass die Regenrinne durchaus eine Unfallgefahr darstelle.

Durch den stellvertretenden Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz wurde bestätigt, dass solch eine Begehung stattgefunden hat, jedoch das abschließende Gutachten noch nicht vorliegen würde.

Der Beigeordnete für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, Herr Linnert, bat um Zuarbeit an den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, sobald das Gutachten vorliegt.

Durch den Ausschuss wurden aus diesem Grund folgende Festlegungen getroffen:

Drucksache 0156/18	Festlegung Die Ausleuchtung des Amtmann-Kästner-Platzes wird geprüft und ein Sachstandsbericht vorgelegt. Dies sagte der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes zu. T.: 27.02.2018 V.: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
-------------------------------------	--

Drucksache 0157/18	Festlegung Das Protokoll der Feuerwehrunfallkasse über die Begehung des Amtmann-Kästner-Platzes ist dem Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile vorzulegen. T.: 27.02.2018 V.: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft
-----------------------	--

vertagt

7.2. Sonstige Informationen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, erteilte dem Ortsteilbürgermeister von Dittelstedt das Wort. Dieser nahm Bezug auf die Drucksache 2468/17 (*Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 07.11.2017 - TOP 5.1 Wartehallen an Haltestellen (Drucksache 1473/17) ...hier: Überdachung/ Bestuhlung Haltestelle Dittelstedt*) und die damit verbundene Stellungnahme vom 17.11.2017 und teilte mit, dass bei der angekündigten Überdachung des Fahrgastunterstandes scheinbar die falsche Seite der Bushaltestelle benannt wurde. Eine Überdachung sollte für die Haltestelle stadteinwärts erfolgen und nicht, wie in der Stellungnahme ausgewiesen, stadtauswärts. Aus diesem Grund wurde folgende Protokollnotiz erbeten.

Protokollnotiz:

Der Ortsteilbürgermeister von Dittelstedt, Herr Hagemann, bat in Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung zur Drucksache 2468/17 und der damit verbundenen Ankündigung wegen der Errichtung einer Überdachung des Fahrgastunterstandes folgende Korrektur protokollarisch festzuhalten:

Eine Überdachung ist für den Fahrgastunterstand stadteinwärts notwendig (Fahrtrichtung zum Einkaufszentrum TEC), und nicht wie in der vorgenannten Stellungnahme ausgeführt der "*Fahrgastunterstand an der Haltestelle Dittelstedt Linde stadtauswärts*".

Horn
Vorsitzender


Schriftführer/in